

„Simulation und Dissimulation in der  
Gesprächs-Psychotherapie nach C. R.  
Rogers“  
Revision der Diplom-Arbeit  
von Kurt-Wilhelm Laufs

Die Kritik ( $r_{tet} \sim .96^{***}$ ) des Verfassers aus 1977 am Minsel Vorgehen in der Gesprächstherapie wird beibehalten und der Minsel Komplex einer Komplex-Analyse des Autors unterzogen.

Critics ( $r_{tet} \sim .96^{***}$ ) by the author in 1977 are still kept towards Minsel's experimental procedures performing client centered therapy, and the Minsel complex is evaluated by the author's "complex analysis".

K.-W. Laufs (1977) hatte in seiner Arbeit zum Haupt-Diplom die minselsche „Simulation und Dissimulation in der Gesprächs-Psychotherapie nach C. R. Rogers“ kritisiert.

Die „Psychologische Rundschau“ (1978) gab seinerzeit auch jene Diplom-Arbeit bekannt (wobei der Druckfehler bei „Stimulation und Dissimulation...“ um 2 „t“ zuviel gelegen hatte).

Multivariate Analysen bestätigen Laufs' damalige Kritik (1977) am 3-konfigurierten Vorgehen Minsel's (1974) hinsichtlich experimentell schlecht, normal und optimal durchgeführter interaktiver Therapeuten Performanz bei einer Versuchs-Person. Evident ist sowieso nach wie vor die Vernachlässigung des Rogers Postulat der Echtheit des Therapeuten.

Fremd-Einschätzungen auf einer VEE-Skala („Verbalisierung emotionaler Erlebnis-Inhalte“, bei VEE-Skalen-Optimum für 12 Punkte  $\sim 100\%$ ) zeitigen folgende Resultate: Minsel's Gesprächs-Psychotherapie-Verhalten VEE „normal“  $\sim 78,9\%$ , VEE „schlecht“  $\sim 59,8\%$ , VEE „gut“  $\sim 80,9\%$  im 3. therapeutischen Kontakt (Minsel, W. R., 1974, pp 147 ff) werden hier als „repräsentativ“ genommen. Dabei unterscheiden sich vom Skalen-Optimum lediglich die VEE „gut“ mit  $80,9\%$  (bei 2-seitigem chi Quadrat) nicht signifikant. Aber vom Optimum unterscheiden sich sehr signifikant VEE „schlecht“  $\sim 59,8\%$  ( $\alpha < 0,01$ ) und signifikant die VEE „normal“  $\sim 78,9\%$  ( $\alpha < 0,05$ ).

Ein tetrachorischer Konsistenz-Koeffizient für jene minselschen VEE Prozente liegt als Produkt-Moment-Korrelation hochsignifikant bei  $r_{tet} \sim .96^{***}$ , so dass er „normalerweise“ keine optimale Therapie leistet, abgesehen von den hier nicht weiter erörterten MMPI-Skalen-Werten Sc und Pt, die über die Standard-Abweichung hinaus signifikant bleiben, auch nach Minsel's Therapie mit einem Klienten, der trotz Ma Skalen-Werten von Minsel als weiblich und Kneipen und Klubs besuchende Emanzipierte dargestellt wird, was seltsam anmutet, wenn der Klient von „Kameraden“ und nicht von „Kameradinnen“ redet.

Minsel's Vorgehen mutet eher wie unsystematisches Flooding oder Desensitisierung in Vivo an und erinnert in seinen zahlreichen Suggestionen kaum an VEE, kaum nicht-direktiv und er spricht keine angenehmen Emotionen an, sondern reverbalisiert hochsignifikant meist unangenehme Emotionen ( $\alpha < 0,001$ ).

Hier wurden nun (K.-W. Laufs, 2006; 2013/14) für die 1. und die 8. Sitzung Minsels mit dem Klienten eine 4-konfigurative Komplex-Analyse von Einschätzungen je Satz (RUN) der beiden Sitzungs-Texte (1. & 8.) vorgenommen hinsichtlich Appetenz (Gf), Aversion (Au), Abwehr (Aw) und Ambivalenz (Amb):

Für die 1. Sitzung wurden insgesamt RUN  $\sim 262$  signiert, wovon RUN  $\sim 204$  auf das Klienten-Gesprächs-Verhalten entfallen und RUN  $\sim 57$  auf das Gesprächs-Verhalten des Therapeuten. Nach e-KFA (Laufs, K.-W., Algorithmus, 2008/13/14) dominieren bei Klienten-Äusserungen multivariat hochsignifikant Aversions-Konflikt, (-+++) $\sim 45\%^{***}$  und Appetenz-Aversions-Konflikt (++++) $\sim 28\%^{***}$ , während der Therapeut behutsam klassisch neurotischen Konflikt (++++)  
vermeidet.

Allerdings reverbalisiert der Therapeut hochsignifikant Aversions-Konflikt, (-+++) $\sim 39\%^{***}$ , narzisstischen Appetenz-Konflikt, (+---) $\sim 23\%^{***}$ , und Übertragung (--++) $\sim 20\%^{***}$ , bei einem

Konsistenz-Koeffizienten von  $r_{tet}$  ~ .88\*\*\*.

Von der 8. Sitzung mit Gesamt RUN ~ 278 produziert der Klient mit RUN ~ 204 hochsignifikant klassisch-neurotischen Konflikt, (++++) ~ 59 %\*\*\*, Aversions-Konflikt, (-+++ ) ~ 17 %\*\*\*, Übertragung, (--++) ~ 13 %\*\*\*, und narzizistischen Konflikt (+++) ~ 8 %\*\*\*. Beim Therapeuten mit RUN ~ 74: (-+++ ) ~ 34 %\*\*\*, (++++) ~ 26 %\*\*\*, (--++) ~ 22 %\*\*\*, (+++) ~ 18 %\*\*\*; bei einem Konsistenz-Koeffizienten  $r_{tet}$  ~ .86\*\*\*.

Hier zeigt sich ein Gegen-Übertragungs-Problem bei Übertragung beider Gesprächs-Interakteure.

*Das Aufgreifen konflikthafter Thematik ist im Vergleich zur 1. Sitzung in der 8. Sitzung angestiegen, insbesondere des klassischen Appetenz-Aversions-Konfliktes (++++) von 0% auf 26 %.*

Der Böhlau-Verlag (tel. Rü.) gibt in der Regel keine Psychologie, sondern nur Literatur und Belletristik heraus und habe bei Minsel eine Ausnahme vorgenommen, so dass Minsel hier in die Nähe der Erzählkunst gerät.

Literatur als psychologischer Katalysator (PK, zuvor SPK, 2002/13/14) wurde von Laufs bei ZPID, Leibnitz Gesellschaft Trier und dgvt Bochum eingereicht, so dass es nahe liegt, Minsel's Verbalisierungen auf ihre literarisch-katalysatorische Brauchbarkeit hin zu betrachten.

Dabei benutzt Minsel signifikant herrisches Vokabular aus Militär- und niedriger Umgangs-Sprache ( $\alpha < 0,05$ ), ähnlich Hypno-Therapie: Einschätzungen zufolge über die Sitzungen (S) 1...8. In den mit (-+++ ) als Aversions-Konflikt signierten Therapeuten-Äusserungen kann man so etwas wie reziproke Hemmung in Vivo erkennen (s.a. Laufs, K.-W., 2013).

Es folgen Minsel Zitate als Textbeispiele signifikanter Konfigurationen aus S1...S8.

Text- Beispiele: „*Sie treten auf der Stelle...*“

S1. „*Sie haben wahnsinnige Angst*“, „*wahnsinnig gespannt*“, „*gar nicht mein Weg*“, „*wahnsinnig schwer*“, „*Sie wollen alles ausschütteln*“, „*den Sack voll Ideen*“,

„*aber Sie hauen sich selbst in die Pfanne*“, „*das ärgert Sie wahnsinnig*“.

S2. „*Sie sind aus den Fugen geraten*“, „*Sie fallen anderen auf den Wecker*“, „*Sie wollen die Ärmel hochkrempeln und was beiseite rollen*“, „*Es haut Sie gleich aus den Pantinen*“, „*gegen Sie verschworen*“, „*das haut und schlägt ein wie eine Bombe*“, „*da steht was vor der Tür*“, „*da kommt ein Bumerang zurück*“, „*Sie sind sauer auf sich*“, „*Sie treten auf der Stelle*“.

S3. „*Sie sind jetzt völlig leer*“, „*Sie wollen was verstecken*“, „*Sie wollen etwas abstellen*“, „*Sie wollen da so reinspringen*“, „*Sie riskieren grosse Backpfeifen*“.

S4. „*Sie sind jetzt zum Zerplatzen gespannt*“.

S5. „*Das stank Ihnen mordsmässig*“, „*Das muss eine Pfundssache werden*“, „*Das haut Sie aus den Puschen*“, „*Sie kommen nicht raus aus Ihrer Haut*“.

S6. „*Sie wollen auf den Putz hauen*“, „*Ihre Gedanken sind völlig blödsinnig*“, „*Das ist bestimmt Ihr Weg*“, „*Sie sind zurück gestossen*“, „*am Boden zerstört*“, „*andere sind sauer*“, „*Sie sollen mit Ihrem Korb woanders hin*“.

S7. „*Mensch, ich kann noch viel mehr raussprudeln*“, „*Blödsinnig*“, „*mies*“.

S8. „*Alleine Rumbasteln wird nichts Richtiges*“, „*Sie treten auf der Stelle*“, „*Sie werden ganz kribbelig*“, „*Sie sind verkrampft*“, „*Sie dummer Hund*“, „*Sie fühlen sich entlarvt*“, „*Sie müssen bei Angriff zurück hauen*“, „*Sie haben ein schlechtes Gewissen*“, „*Sie drehen sich auf dem Absatz*“, „*Sie müssen mit gleicher Münze zurück zahlen*“, „*Sie wollen alles ausschütteln*“, „*Sie müssen das Schlucken trainieren*“, „*Sie wollen alles raussprudeln*“, „*richtig blödsinnig*“, „*Wetter belastet mich sehr*“.

#### Quellen:

BDP-Sektion Ausbildung in Psychologie, Trier, 1979, Minsel sagte während der Veranstaltung einen angekündigten Vortrag urplötzlich ab.

Laufs, K.-W., 1977: Simulation und Dissimulation in der Gesprächs-Psychotherapie nach C. R. Rogers. Diplom-Arbeit. Univ. ds. Saarlds, phil. Fak., Saarbrücken; ... Siehe Web-Site des Autors, hier, und diverse Fenster und Attachments:

a.a.O. 2002/13/14 Psychologische Katalysatoren. (PK; SPK);... 1975/2013/14 Check-List Algorithmus(eKFA);... 2013/14: Komplex-Analyse (KA);... oder z. T.: Z.P.I.D., Trier, ~ 2000.

Minsel, W. R., 1974: Praxis der Gesprächs-Psychotherapie. Böhlau, Köln &c.

Psychologische Rundschau, 1978: Hogrefe, Göttingen

*Terms: clinical psychology, psycho-therapy, client centered psychology in Germany, therapy-research, revision of a case study, validation of a diploma scriptum, simulation, dissimulation, critics on performance of therapist variables in the sense of C. R. Rogers, complex-analysis, high significant conflict structures: classical neurotic, aversive, narcissist, transference.*

Anschrift des Verfassers und Copyright ©: Dipl.-Psych. Kurt-Wilhelm Laufs, ev. KiR. i.R., Zum Resthof 2, D-23996 Bobitz. 12.6.2006, update 2014-03-02, 2014-03-03, 2014-03-04, 2014-03-07, 2014-03-10, update: 2015-03-26, ©